



Sammlung Theaterzettel

Feenhände

Scribe, Eugène

1881-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 30. Mai 1881.



125. Vorstellung.
Abonnement **B**.

Neu einstudirt:

Feen-Hände.

Lustspiel in 5 Aufzügen Nach Scribe's „les doigts de fée“ bearbeitet von Th. Gasmann.

Die Gräfin Lesneve, Wittwe	Frau Schlüter.
Der Graf Lesneve, ihr Sohn	Herr Werner.
Tristan, Sohn des Grafen	Herr Buschbeck.
Bertha, Enkelin der Gräfin	Fräul. Jente.
Helene, Nichte der Gräfin	Fräul. Cramer.
Richard von Kerbriand	Herr Schönfeld.
Die Marquise von Méneville	Frau Jacobi.
Der Herzog von Penn-Marr	Herr Jacobi.
Frau von Berny	Frau Gum.
Josefine, Kammerjungfer der Marquise	Frau Auer.
Corinne, } Putzmacherinnen	Frau Koche.
Esther, }	Fräul. Schelly.
Jean, Diener der Marquise	Herr Orth.
Ein Diener des Grafen	Herr Peters.

Putzmacherinnen.

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris. Zwischen dem zweiten und dritten Acte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 „ 18 „	Neustadt, Landau, Weiskenburg, Straßburg.
11 „ 15/ „	Mannheim
12 „ 1/ „	Seidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
10 „ — „	Ladenburg, Grofsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B 1. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.